

Umfrage Amokläufe an Schulen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. November 2010 19:42

Zitat

Original von Jurastudentin

Daher sind Umfragen meines Erachtens auch eher nur relativ. Gibt man allerdings zu viele Antwortmöglichkeiten werden Umfragen aufgrund der Länge einfach nicht beantwortet oder es kommen zu viele unterschiedliche Ergebnisse, die nicht mehr ausgewertet werden können.

Dies muss man bei der Fragestellung auch immer beachten.

Das ist eine zu lapidare Erklärung. Wenn teilweise Antwortoptionen vorgegeben sind, die klar in eine Richtung zielen und andere Richtungen (bewusst) ausklammern, dann ist das mittelbar Ergebnismanipulation.

Zitat

Als "Wischwaschfragen" möchte ich meine Fragen nicht bezeichnen!!! Immerhin habe ich mir dabei auch was gedacht. Auch wenn das vielleicht für einige so nicht erkenntlich ist, sagen die Antworten sowie deren Häufigkeit gewisse Dinge aus, die für meine Arbeit sehr relevant sind, mit denen die Ausfüllenden jedoch gar nicht rechnen.

Wenn ich den Eindruck gewinne, dass der Blick auf Schule, der durch den Bogen vermittelt wird, wie oben erwähnt bei einzelnen Fragen 50 Jahre zu alt ist, dann frage ich mich, womit da zu rechnen ist.

Zitat

Aber ich denke, das ist auch genau der Sinn der Sache, denn wenn die Leute beim Ausfüllen schon genau merken, auf was ich hinaus will, sind die Antworten vielleicht nicht mehr so "echt", weil sie mehr auf das Ziel gerichtet sind, als auf die eigentliche Frage.

Und wenn die Leute sich wundern, was für komische Fragen Du stellst, die mit dem Schulalltag aus Sicht von uns Lehrern wenig zu tun haben, dann denken wir uns auch eine Menge. Und ob das die Ergebnisse der Befragung "neutral" hält, wage ich zu bezweifeln.

Zitat

D.h. Ziel meiner Arbeit ist es u.a. auch, durch die Fragebögen festzustellen, ob die Situationen wirklich für alle Beteiligten so eindeutig sind, bei wem die Defizite liegen und bei wem bei Präventionsmaßnahmen angesetzt werden muss.

Und Du glaubst, dass man anhand dieses Fragebogens und der Art und Weise wie er im Internet zugänglich ist, zuverlässige Aussagen treffen kann?

Du hast sowohl hier als auch bei schulthemen.de Dein Anliegen gepostet. Du kannst niemals sichergehen oder sicherstellen, dass die "Befragten" auch der jeweiligen Kategorie "Lehrer" / "Eltern" / "Schüler" angehören.

Somit wäre die Reliabilität und die Validität Deiner Messergebnisse nachhaltig erschüttert.

Zitat

Sie sehen also, die Fragen sind durchaus durchdacht. Es ist halt nur leider schwer und wahrscheinlich gar unmöglich, passende Antworten für alle zu finden. (Dies wäre vielleicht höchstens dann möglich, wenn man mehr Zeit zur Verfügung hätte, da ich aber nur 2 Monate habe, muss ich mich damit begnügen)

Dann sollte man Antworten so formulieren, dass sie ein möglichst großes Spektrum an Meinungen und Haltungen abdecken und nicht bestimmte Bereiche vernachlässigen und so die Ergebnisse beeinflussen.

Gruß

Bolzbold